

Pressemitteilung

20. November 2024

Ansprechpartnerin:
Anna Leib
BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Tel.: +49 8252 97-3986
public.relations@bauer.de
www.bauer.de

Historisches Bauwerk: Sanierung der Stadtmauer Homberg erfolgreich abgeschlossen

- Spesa schließt umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an historischer Stadtmauer erfolgreich ab
- Ausstemmen der geschädigten Fugen, Reinigung und anschließende Neuverfugung auf einer Fläche von 400 m²
- 500 m Injektionsbohrungen, 250 m Mauerwerksnadeln sowie 40 t Mauerwerksverpressung ausgeführt
- Titan-Kleinbohrpfähle als Mauergründung hergestellt

Homberg (Efze) – Die Kleinstadt Homberg am Fluss Efze blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. In Nordhessen gelegen und im Jahr 1231 erstmals urkundlich erwähnt, fand hier die Homberger Synode statt – und damit der Beginn der Reformation in Hessen. Unzählige historische Bauwerke künden von einstiger Macht. Noch heute thront die Ruine der mittelalterlichen Hohenburg über der Altstadt. Imposante Stadttore und -türme, stattliche Fachwerkhäuser und eine fast vollständig erhaltene Stadtmauer komplettieren das Bild. Doch dieses bedeutende Erbe gilt es zu erhalten.

Sichern und sanieren

Im Rahmen von Sanierungsplanungen für eine der Hauptstraßen wurde festgestellt, dass der Bereich des Burgbergs Setzungen zeigte. Ein Gutachten brachte Gewissheit: Die Fundamente der Stadtmauer und die angrenzende Straße wiesen eine Verbindung über die Bodenschichten auf und beeinflussten sich gegenseitig. Um die historische Stadtmauer in Zusammenhang mit den anstehenden Straßenbaumaßnahmen langfristig zu erhalten, beauftragte der Magistratsrat der Reformationsstadt Homberg eine ARGE, bestehend aus der SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH und dem Bauunternehmen Fröde GmbH & Co. KG. Der Auftrag: die Erarbeitung und Umsetzung eines Sanierungskonzepts einschließlich Statik und Ausführungsplanung zur Sicherung der Stadtmauer auf einer Länge von ca. 100 m sowie die statische Sicherung der Hersfelder Straße.

Bausubstanz erhalten

„Unser Leistungsspektrum war sehr umfangreich“, schildert Silvio Stadach, Bauleiter der Spesa. „Den Hauptteil bildete die umfangreiche Mauerwerksanierung inkl. Ausstemmen der vorhandenen schadhaften Fugen, Reinigung und anschließender Neuverfugung auf einer Fläche von 400 m².“ Zur weiteren Stabilisierung der Natursteinmauer wurden rund 500 m Injektionsbohrungen vorgenommen, 250 m Mauerwerksnadeln verbaut sowie 40 t Mauerwerksverpressung durchgeführt. Um den Untergrund zusätzlich zu fixieren, kamen Kleinbohrpfähle zum Einsatz. „Als Gründung für die Stadtmauer haben wir zwei unterschiedliche Arten von Titan-Kleinbohrpfählen direkt durch das Mauerwerk bis zu 12 m tief eingebracht“, so Silvio Stadach weiter. „Im Bereich der angrenzenden Straße wurden

die Kleinbohrpfähle als Pfahlbock verbaut.“ Zusätzlich wurde auf der Gesamtlänge von 100 m der Mauerwerksfuß mittels Spritzbeton bis in eine Tiefe von 0,80 m ertüchtigt. Die dafür erforderlichen Erdbauarbeiten übernahm ebenfalls die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH.

Neuer Glanz

„Die Sanierung und der Erhalt historischer Bausubstanz sind unsere Leidenschaft“, erklärt Silvio Stadach abschließend. „Auf einer Fläche von ca. 80 m² war der Verfall jedoch zu weit fortgeschritten. Hier haben wir das Mauerwerk bis in eine Tiefe von 1 m vollständig ausgetauscht.“ Die Arbeiten haben im August 2022 begonnen und konnten im Juni 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. So erstrahlt die Stadtmauer von Homberg wieder in neuem Glanz und trägt ihren Teil zum besonderen Charme der historischen Altstadt bei.

Bilder: pressebild-press-image-stadtmauer-homberg-bauwerksanierung-spesa-bauer-resources...



(1) Auf einer Länge von 100 m wurde die Homberger Stadtmauer umfangreich saniert.



(2) Das Ausstemmen der vorhandenen schadhaften Mauerfugen auf einer Fläche von 400 m² zählte zu den aufwändigsten Arbeiten.



(3) Neben Injektionsbohrungen und Mauerwerksnadeln erfolgte die statische Sicherung mit Selbstbohrankern.



(4) Nahezu fertiggestelltes Projekt kurz vor Verkehrsfreigabe

Alle Bilder: © BAUER Gruppe

Über die BAUER Resources Gruppe

Die regional organisierte BAUER Resources GmbH ist mit ihren Tochterfirmen in Deutschland, Afrika, dem Mittleren Osten und Südamerika auf Projekte in der ganzen Welt ausgerichtet und verfügt über umfangreiche Kompetenzen auf den Gebieten Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Der Bereich Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH zählt mit mehr als 30 Jahren Erfahrung zu den führenden Altlastensanierern sowie Bodenaufbereitungs- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland. Als Experte für die Reduzierung von Umweltbelastungen bietet Bauer Umwelt ein breitgefächertes Spektrum von Dienstleistungen in allen Fragen der Umweltthematik an. Weitere Unternehmen der BAUER Resources Gruppe sind die GWE GmbH, die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH sowie die SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH. Mehr unter <https://resources.bauer.de/de>.

Über Bauer

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und



Grundwasser. Der Konzern verfügt über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten. Die Geschäftstätigkeit ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Spezialtiefbau, Maschinen und Resources. Bauer profitiert in hohem Maße durch das Ineinandergreifen der drei Geschäftsbereiche und positioniert sich als innovativer und hoch spezialisierter Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten und angrenzende Märkte. Damit bietet Bauer passende Lösungen für die großen Herausforderungen in der Welt, wie die Urbanisierung, den wachsenden Infrastrukturbedarf, die Umwelt sowie für Wasser. Die BAUER Gruppe, gegründet 1790, mit Sitz im oberbayerischen Schrobenhausen verzeichnete im Jahr 2023 mit etwa 12.000 Mitarbeitern weltweit eine Gesamtkonzernleistung von 1,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bauer.de/de>. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) und [YouTube](#)!